Arbeit und Bildung e. V.

Pressemeldung 18.03.2024

Pop-up-Ausstellung „Parcours der Menschenrechte“ auf dem Marktplatz in Treysa

Die Projekte NORA und EnCourage von Arbeit und Bildung e.V. wollen ein Zeichen setzen am internationalen Tag gegen Rassismus

Am Donnerstag, 21. März 2024 soll von 10 bis 13 Uhr auf dem Marktplatz in Treysa auf die Grundfeste unserer demokratischen Gesellschaft aufmerksam gemacht werden. Die Ausstellung „Parcours der Menschenrechte“ des Bildungsträgers tourt seit Januar durch Mittelhessen. Ein Teil davon wird an diesem Tag auf dem Marktplatz in Treysa zu sehen sein. Die Projektleitenden von NORA und EnCourage wollen gemeinsam mit ihren Kursteilnehmenden zur Diskussion anregen und einladen, sich aktiv zu äußern.

Die Erklärung der Menschenrechte umfasst 30 Artikel, die kaum jemand wirklich kennt. Sie wurde als Reaktion auf die Verbrechen des nationalsozialistischen Regimes 1948 verabschiedet. Gräueltaten wie die der Nazis sollten damit verhindert werden. Heute und gerade jetzt wollen die Projektleiterinnen die Menschenrechte wieder in Erinnerung rufen und bekannter machen.

Für die Kursteilnehmenden ist das Thema Rassismus und Menschenrechte nicht fremd. Sie wollen ihre Wünsche, Ideen und Hoffnungen auf einer Leinwand sichtbar machen und laden Interessierte ein, mitzumachen.

EnCourage/MyTurn unterstützt und ermutigt zugewanderte Frauen und Mütter und begleitet sie auf ihrem Weg in Qualifizierung, Ausbildung und Beruf. Bei Careful Integration/NORA werden Menschen mit und ohne Migrationshintergrund unterstützt, die Interesse an sozialen Berufen haben. In beiden Projekten können Interessierte noch einsteigen.

Kontakt: Arbeit und Bildung e.V., Steingasse 36 34613 Schwalmstadt, Tel. (06691) 92 72 98, hennighausen@arbeit-und-bildung.de, www.arbeit-und-bildung.de

Kontakt Presse:
Arbeit und Bildung e.V., Kerstin Warnecke, Krummbogen 3, 35039 Marburg,
Tel.: 06421 / 33099-89, Mobil: 01525 / 4670412, presse@arbeit-und-bildung.de, www.arbeit-und-bildung.de